

Vollzugsverordnung zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Bürgerrechtsverordnung)

Vom 4. Dezember 2006 (Stand 1. Januar 2024)

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn gestützt auf Artikel 79 Absatz 2 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986¹⁾, § 31 Absatz 3 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Bürgerrechtsgesetz) vom 6. Juni 1993²⁾ das eidgenössische Bürgerrechtsgesetz (BüG) vom 29. September 1952³⁾ und die eidgenössische Zivilstandsverordnung (ZStV) vom 28. April 2004⁴⁾

beschliesst:

1. Zuständigkeiten und Verfahren

§ 1 Zuständigkeiten

¹ Der Regierungsrat ist zuständig

- a) zur Verleihung des Kantonsbürgerrechtes (Art. 82 Abs. 1 Bst. f KV);
- b) zur Zuweisung eines Findelkindes (§ 4 Bürgerrechtsgesetz)⁵⁾;
- c)* zur Nichtigerklärung einer Einbürgerung (Art. 36 Absatz 3 BüG)⁶⁾;
- d)* zur Erhebung von Beschwerden nach Artikel 47 Absatz 2 BüG.

² Das Departement ist zuständig

- a) zur Verleihung des Kantonsbürgerrechtes an Schweizer Bürger und Bürgerinnen (§ 13 Bürgerrechtsgesetz);
- b)* zur Antragstellung an die Fachkommission Bürgerrecht (§ 16 Bürgerrechtsgesetz);
- c)* für Meinungsäusserungen nach Artikel 25 Absatz 1 und Artikel 29 Abs. 1 BüG;
- d) für die Entlassung aus dem Kantonsbürgerrecht (§ 24 Bürgerrechtsgesetz);
- e)* für die Entlassung aus dem Schweizer Bürgerrecht nach Artikel 37 Absatz 2 BüG.

³ Das kantonale Amt ist zuständig, wenn im Gesetz oder in einer Verordnung nichts anderes bestimmt ist.

1) BGS [111.1.](#)

2) BGS [112.11.](#)

3) SR [141.0.](#)

4) SR [211.112.2.](#)

5) BGS [112.11.](#)

6) SR [141.0.](#)

112.12

§ 2 *Gesuch und Entscheid*

a) *Ausländische Staatsangehörige*

¹ Ausländische Staatsangehörige reichen das Gesuch um Einbürgerung beim Gemeindepräsidenten oder bei der Gemeindepräsidentin der Bürgergemeinde ein.

² Der Gemeindepräsident oder die Gemeindepräsidentin der Bürgergemeinde sorgt für die notwendigen Erhebungen und reicht die Akten dem kantonalen Amt zur Vorprüfung ein.

³ Nach Vorprüfung der Akten durch das kantonale Amt beschliesst das zuständige Organ der Bürgergemeinde über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts.

⁴ Nach Rechtskraft der Bürgerrechtszusicherung übermittelt der Gemeinderat die Akten dem kantonalen Amt.

⁵ Das kantonale Amt leitet die Akten mit Bericht und Antrag an die Fachkommission Bürgerrecht weiter. Diese prüft, ob das kantonale Bürgerrecht zugesichert werden kann.*

⁶ Das kantonale Amt holt die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ein.*

§ 3 *b) Schweizer Bürger und Bürgerinnen*

¹ Das Verfahren nach § 2 Absätze 1–4 gilt auch für Schweizer Bürger und Bürgerinnen, die um Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht ersuchen.

§ 4 *c) Kantonsbürger und Kantonsbürgerinnen*

¹ Die Bürgergemeinde teilt dem kantonalen Amt mit Protokollauszug Einbürgerungen sowie Entlassungen aus dem Gemeindebürgerrecht zuhanden des schweizerischen Zivilstandsregisters (INFOSTAR) mit.

§ 5 *Gesuchsunterlagen*

¹ Dem Einbürgerungsgesuch müssen folgende Ausweise beigelegt werden:

- a) Zivilstandsdokumente im Original (Familienausweis bzw. Ausweis über den registrierten Familienstand oder Personenstandsausweis), nicht älter als 6 Monate, sowie sofern vorhanden, das Familienbüchlein und den Familienschein;
- b)* Bescheinigung über die Dauer der Niederlassung in der Einbürgerungsgemeinde, Auszug aus dem Zentralstrafregister sowie aus dem Betreibungs- und Konkursregister, alle nicht älter als 2 Monate;
- c)* Bescheinigung über frühere Niederlassungen im Kanton;
- d) Ausweise über Einkommen und Vermögen.

² Ausländische Staatsangehörige müssen überdies vorlegen:

- a) Zivilstandsdokumente im Original (Geburtsurkunde, gegebenenfalls Eheurkunde, Todesurkunde, Scheidungsurteil mit Rechtskraftbescheinigung), nicht älter als 6 Monate, sowie sofern vorhanden, das ausländische Familienbüchlein; sind die Dokumente nicht in einer schweizerischen Amtssprache (deutsch, französisch, italienisch) ausgestellt, sind sie mit einer beglaubigten Übersetzung zu versehen;
- b)* einen Lebenslauf;
- c) Bestätigung über den Besuch eines staatsbürgerlichen Unterrichtes oder eines Neubürgerkurses;

- d)* sofern die Gesuchsteller anerkannte Flüchtlinge sind: den Asylentscheid der zuständigen Bundesbehörde und den Reiseausweis;
- e)* Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse;
- f)* Aktuelle Arbeits-, Ausbildungs- oder Weiterbildungsbestätigung oder Ausweis über Leistungen Dritter, auf die ein Rechtsanspruch besteht (z.B. Leistungen einer Sozialversicherung oder Unterhaltsansprüche).

³ Die Bürgergemeinde und das kantonale Amt können weitere Unterlagen verlangen. Sie können bei der Kantonspolizei Informationen über die Gesuchsteller einholen.

⁴ Die jeweiligen Einwohnergemeinden werden über ordentliche Einbürgerungsgesuche ausländischer Staatsangehöriger informiert. Sie können zum Einbürgerungsgesuch schriftlich Stellung nehmen.*

§ 5^{bis}* *Aufnahme der Stimmberechtigten; Gelöbnis*

¹ Das Gelöbnis wird vom Gemeindepräsidenten oder von der Gemeindepräsidentin oder von einem anderen Mitglied des Gemeinderates abgenommen.

² Die Gelöbnisformel lautet: "Ich gelobe, Verfassung und Gesetze zu beachten und alles zu tun, was das Wohl unseres Staatswesens fördert, und alles zu unterlassen, was ihm schadet".

§ 5^{ter}* *Abgabe von Unterlagen an die Stimmberechtigten*

¹ Die Einwohnergemeinden geben den Jungbürgerinnen und Jungbürgern sowie den Neubürgerinnen und Neubürgern je ein Exemplar der Bundes- und Kantonsverfassung sowie ein Erinnerungsblatt ab. Die Unterlagen werden von der Staatskanzlei unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

² Die Einwohnergemeinden sorgen für den persönlichen Eintrag auf dem Erinnerungsblatt.

2. Heimatschein

§ 6 *Heimatschein*

¹ Volljährige Schweizer Bürger und Bürgerinnen haben Anspruch auf einen Heimatschein.*

² Minderjährige, die nicht bei ihren Eltern leben oder nicht das gleiche Bürgerrecht wie die Eltern besitzen und Personen unter umfassender Beistandschaft können mit Zustimmung der gesetzlichen Vertretung einen Heimatschein beanspruchen.*

§ 7 *Ausstellung, Formular*

¹ Der Heimatschein wird beim zuständigen Zivilstandsamt beantragt.

² Der Zivilstandsbeamte oder die Zivilstandsbeamtin erstellt den Heimatschein aufgrund des schweizerischen Zivilstandsregisters (INFOSTAR).

§ 8 *Unterschriften*

¹ Der Heimatschein wird vom Zivilstandsbeamten oder der Zivilstandsbeamtin unterzeichnet.

112.12

§ 9 *Aufsicht*

¹ Das kantonale Amt beaufsichtigt die Ausstellung der Heimatscheine im Rahmen der Zivilstandsaufsicht.

§ 10* ...

§ 11* ...

3. Schlussbestimmungen

3.1. Bisheriges Recht*

§ 12 *Aufhebung bisherigen Rechts*

¹ Die Vollzugsverordnung zum Gesetz über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (Bürgerrechtsverordnung) vom 28. September 1993¹⁾ wird rückwirkend per 31. Dezember 2005 aufgehoben.

3.2. Übergangsbestimmungen zur Teilrevision vom 10. Januar 2023*

§ 12^{bis}* *Noch hinterlegte Heimatscheine*

¹ Nach bisherigem Recht noch bei der Niederlassungsgemeinde hinterlegte Heimatscheine sind den Inhabern oder den Inhaberinnen auf deren Verlangen, spätestens jedoch bei der Abmeldung aus der Niederlassungsgemeinde, zurückzugeben.

² Verlässt eine Person die Niederlassungsgemeinde ohne sich abzumelden, ist der Heimatschein von der betreffenden Niederlassungsgemeinde für sechs Monate aufzubewahren und anschliessend zu vernichten.

³ Gegenstandslos gewordene Heimatscheine sind von der Einwohnerkontrolle der betreffenden Niederlassungsgemeinde zu vernichten.

3.3. Inkrafttreten*

§ 13 *Inkrafttreten*

¹ Diese Verordnung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2006 in Kraft.

² Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrats.

Die Einspruchsfrist ist am 23. Februar 2007 unbenutzt abgelaufen.
Publiziert im Amtsblatt vom 2. März 2007.

¹⁾ GS 92,924 (BGS 112.12).

* Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
03.09.2012	01.01.2013	§ 6 Abs. 1	geändert	GS 2012, 55
03.09.2012	01.01.2013	§ 6 Abs. 2	geändert	GS 2012, 55
23.10.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 1, c)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 1, d)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 2, b)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 2, c)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 1 Abs. 2, e)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 2 Abs. 5	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 2 Abs. 6	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 2, b)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 2, d)	geändert	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 2, e)	eingefügt	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 2, f)	eingefügt	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 Abs. 4	eingefügt	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 ^{bis}	eingefügt	GS 2017, 48
23.10.2017	01.01.2018	§ 5 ^{ter}	eingefügt	GS 2017, 48
10.01.2023	01.01.2024	§ 5 Abs. 1, b)	geändert	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	§ 5 Abs. 1, c)	geändert	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	§ 10	aufgehoben	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	§ 11	aufgehoben	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	Titel 3.1.	eingefügt	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	Titel 3.2.	eingefügt	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	§ 12 ^{bis}	eingefügt	GS 2023, 1
10.01.2023	01.01.2024	Titel 3.3.	eingefügt	GS 2023, 1

112.12

* Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
§ 1 Abs. 1, c)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 1 Abs. 1, d)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 1 Abs. 2, b)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 1 Abs. 2, c)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 1 Abs. 2, e)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 2 Abs. 5	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 2 Abs. 6	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 5 Abs. 1, b)	10.01.2023	01.01.2024	geändert	GS 2023, 1
§ 5 Abs. 1, c)	10.01.2023	01.01.2024	geändert	GS 2023, 1
§ 5 Abs. 2, b)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 5 Abs. 2, d)	23.10.2017	01.01.2018	geändert	GS 2017, 48
§ 5 Abs. 2, e)	23.10.2017	01.01.2018	eingefügt	GS 2017, 48
§ 5 Abs. 2, f)	23.10.2017	01.01.2018	eingefügt	GS 2017, 48
§ 5 Abs. 4	23.10.2017	01.01.2018	eingefügt	GS 2017, 48
§ 5 ^{bis}	23.10.2017	01.01.2018	eingefügt	GS 2017, 48
§ 5 ^{ter}	23.10.2017	01.01.2018	eingefügt	GS 2017, 48
§ 6 Abs. 1	03.09.2012	01.01.2013	geändert	GS 2012, 55
§ 6 Abs. 2	03.09.2012	01.01.2013	geändert	GS 2012, 55
§ 10	10.01.2023	01.01.2024	aufgehoben	GS 2023, 1
§ 11	10.01.2023	01.01.2024	aufgehoben	GS 2023, 1
Titel 3.1.	10.01.2023	01.01.2024	eingefügt	GS 2023, 1
Titel 3.2.	10.01.2023	01.01.2024	eingefügt	GS 2023, 1
§ 12 ^{bis}	10.01.2023	01.01.2024	eingefügt	GS 2023, 1
Titel 3.3.	10.01.2023	01.01.2024	eingefügt	GS 2023, 1